



Der Fischotter ist eine in Deutschland gefährdete Tierart. Durch ökologisches Handeln können seine Restvorkommen geschützt und entwickelt werden.

DAS OHRE PROJEKT

Die Rallyes sind Teil des Projektes „Naturerlebnis Grünes Band – Ökologische Entwicklung der Oberen Ohre für Fischotter, Biber und Mensch“.

Die Aktion Fischotterschutz e.V. initiierte dieses Ohre-Projekt als einen Baustein des Biotopkorridors an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze – dem Grünen Band –, in dem die Natur Vorrang haben soll. An ausgewählten Stellen sollen Besuchern Einblicke in diesen wertvollen Lebensraum gegeben werden. Zusätzlich werden Naturschutzmaßnahmen am Gewässer durchgeführt.

DER FISCHOTTER STEHT IM MITTELPUNKT DER RALLYES

Der Fischotter ist eine streng geschützte Säugetierart. Er benötigt großräumige und durchwanderbare Lebensräume. Er nutzt die Gewässer (Fließgewässer, Seen) mit deckungsreicher Ufervegetation und die angrenzende Niederung. Solche Gewässersysteme bieten ihm auch eine ausreichende Nahrungsgrundlage.



Der Eisvogel wird in Europa als dezimierte Vogelart eingestuft. Die ökologische Entwicklung von Fließgewässern hilft auch dem schillernden Vogel.

ANMELDUNG UND INFORMATION:

Aktion Fischotterschutz e.V.
OTTER-ZENTRUM
29386 Hankensbüttel

Tel.: 05832 - 9808 - 0
afs@otterzentrum.de
Fax: 05832 - 9808 - 51

www.otterzentrum.de
<https://www.facebook.com/Fischotterschutz>



Das Projekt wird gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Europa fördert
Niedersachsen



Natur erleben in
Niedersachsen

Natur erleben – Ein Förderprogramm aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Landes Niedersachsen

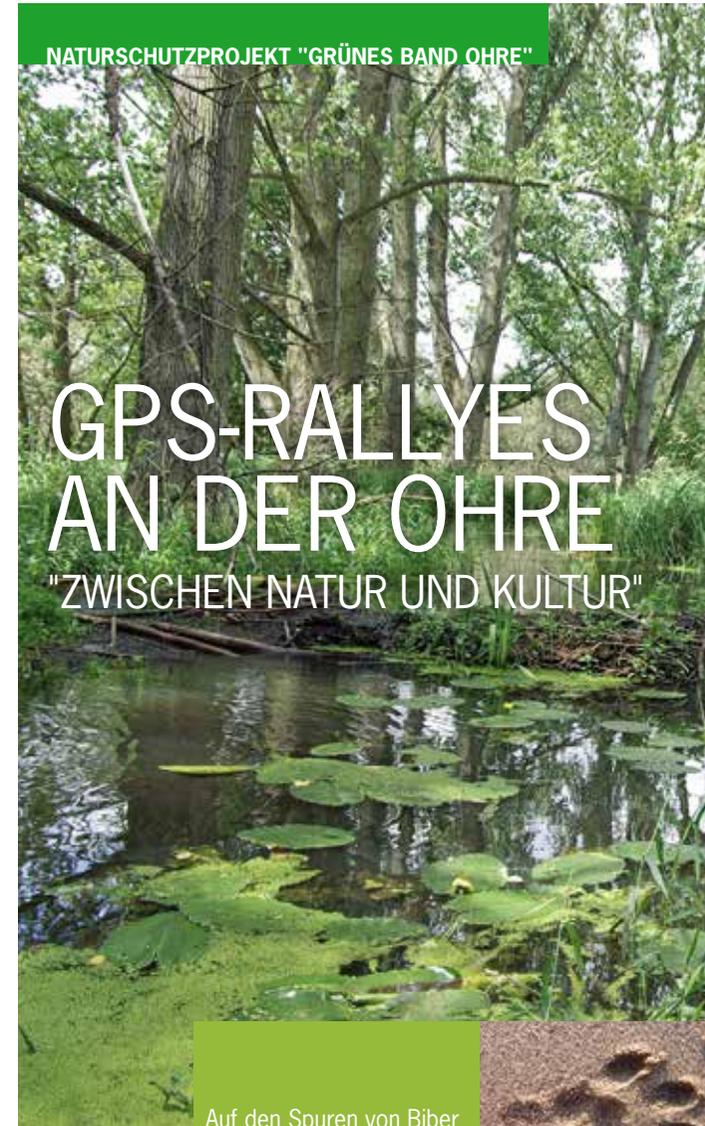


Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung

NATURSCHUTZPROJEKT "GRÜNES BAND OHRE"

GPS-RALLYES AN DER OHRE

"ZWISCHEN NATUR UND KULTUR"



Auf den Spuren von Biber und Fischotter – Gewässer schützen und erleben



GPS-RALLYES AN DER OHRE

"ZWISCHEN NATUR UND KULTUR"

EINE MODERNE SCHNITZELJAGD
MITTELS GPS UND GEOCACHE AN DER OHRE BEI BROME



Viele Bereiche an der Ohre bei Brome sind noch "wilde Natur". Damit diese Wildnis erhalten bleibt, sollte man nur auf den angelegten Wegen bleiben.



Viele Libellenarten wie diese "Frühe Adonisl libelle" leben in und an der Ohre.

Die Ohre zwischen Wittingen und Brome ist ein kleiner Grenz- bach an der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Von dort fließt sie nach Sachsen-Anhalt und mündet bei Rogätz in die Elbe. Damit ist die Ohre im Oberlauf ein Teil des sogenannten „Grünen Bands“ an der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Ein Bereich, in dem sich aufgrund der deutschen Teilung über Jahrzehnte die Natur in weiten Abschnitten ungestört entwickeln konnte.

Aus diesem Gebiet sollen die Menschen nicht herausgehalten, sondern gezielt an ausgewählte Punkte herangeführt werden. Im Rahmen einer modernen Schnitzeljagd mit Navigationsgeräten (GPS) soll den Teilnehmern ein spannender und lehrreicher Zugang in diesen Naturraum ermöglicht werden. Dafür wurden zwei Rallyes entwickelt.

Die Rallyes sind so angelegt, dass Pflanzen, Tiere und Lebensräume an der Ohre nicht negativ beeinflusst werden.

ERLEBNIS IN DER NATUR

Die GPS-Rallyes „Zwischen Natur und Kultur“ in der Ohre-Niederung können von einer kleinen Gruppe hervorragend zu Fuß oder mit dem Rad durchgeführt werden.

Mit mobilen Navigationsgeräten begeben sich die TeilnehmerInnen rund um Brome auf die Suche nach versteckten Behältnissen, in denen sich Aufgaben oder Fragen befinden. Wird die Aufgabe richtig gelöst, so erhält man die neuen Koordinaten, die man in das Navigationsgerät eingeben muss. Dieses führt die Gruppe dann zum nächsten Versteck, in dem sich wieder ein Behältnis mit einer neuen Aufgabe befindet. So geht es mit dem Navigationsgerät durch Feld und Flur. An der vorletzten Station führen die gesammelten Hinweise zu den Koordinaten des „finalen“ Schatzes.

Orientierungssinn, Spaß an der Natur und an kniffligen Fragen sind gefordert. Während der Rallyes muss man mit offenen Augen durch Natur und Landschaft laufen. Dabei erhält man neue Einblicke in die heimische Tier- und Pflanzenwelt.

SPANNENDE AUFGABEN LÖSEN

An den verschiedenen Orten sind spannende Aufgaben zu lösen. Zum Beispiel müssen von der Gruppe Fragen zum Biber, zum Gewässer oder zur Geschichte der Region beantwortet werden. Gemeinsam kann man diskutieren, welche der vorgeschlagenen Antworten richtig oder falsch sind. So wird auf spielerische Weise viel über die Tiere und Pflanzen an der Ohre und über die Nutzungen am Gewässer gelernt. Zudem wird auf den spannenden Rallyes die besondere historische Geschichte dieses ehemaligen Grenzraumes lebendig vermittelt.

HINWEISE

Das Angebot richtet sich an alle, die Spaß am Lösen von Aufgaben in der Natur haben und ein GPS-Navigationsgerät besitzen.

Navigationsgeräte können auch gegen Gebühr und Personalausweis im OTTER-ZENTRUM Hankensbüttel ausgeliehen werden.

STARTPUNKT

Die GPS-Rallyes liegen rund um den Flecken Brome und den Ohreseen. Startpunkt ist jeweils der Parkplatz am Freibad in Brome. Zu Fuß benötigt man ca. 2 Stunden für eine Rallye.

ANMELDUNG

Die Rallyes sind für kleinere Gruppen konzipiert. Sie müssen vorab bei der Aktion Fischotterschutz angemeldet werden. Die Aktion Fischotterschutz richtet dann die Veranstaltung ein. Anmeldung bitte mindestens zwei Wochen vor dem geplanten Termin unter: 05832-9808-0.

Die ehemalige innerdeutsche Grenze als Chance für die Natur.



Mit dem Navigationsgerät werden die Verstecke gesucht, in denen Aufgaben für die Gruppen vorzufinden sind.

